

Freie Wähler Ortsverband Radebeul

Radebeul, den 08.02.2021

01/2021

Stellungnahme zur geforderten Umbenennung Mohrenstraße/ Mohrenhaus

Die Radebeuler Freie Wähler stimmen der geforderten Umbenennung nicht zu.

Freilich waren diesbezügliche Ambitionen auch in unserer Stadt zu erwarten, durchzieht unser Land doch schon seit längerer Zeit eine Art Bilderstürmerei, die bei einem Großteil der Bevölkerung Unbehagen auslöst.

Vermutlich werden viele Radebeuler Bürger nicht in den Kanon der Geschichtsumschreibung einstimmen und es wäre geboten, die klaren Positionierungen der Menschen die sich zu Wort melden, ernst zu nehmen.

Jeder hat die Möglichkeit sich umfassend über den Begriff „Mohr“ zu informieren. Wer dabei zu dem Entschluss kommt eine Eliminierung des Wortes aus dem öffentlichen Raum würde helfen tatsächlich existierenden Rassismus auch in Deutschland zu beseitigen, muss sich die Frage gefallen lassen, bis zu welcher Ebene „die Säuberungen“ getrieben werden sollen?

Beispielsweise gehören die Darstellungen von „Mohren“ zu den bekanntesten Ausstellungsstücken in den weltberühmten Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. (Historisches Grüne Gewölbe, Gemäldegalerie, Museum für Sächsische Volkskunst). Soll man diese schlussendlich entfernen?

Wenn es den Antragstellern der Umbenennung um Aufklärung geht, wäre mit undogmatischer Informations- und Aufklärungsarbeit der Sache Genüge getan.

Dem Anschein nach fehlt dem Thema die Priorität, um tatsächlich längere Zeit Kräfte zu binden, verständlich bei den derzeitigen aktuellen Herausforderungen.

Einer Diskussion werden sich die Freien Wähler jedoch ausdrücklich nicht entziehen.

gez. Uwe Wittig

Vorsitzender Freie Wähler Ortsverband Radebeul